

Mecklenburg. Bank u. deren sämtl. Agenturen in Mecklenburg, Mecklenburg. Sparbank u. deren sämtl. Agenturen in Mecklenburg; Rostocker Bank u. deren sämtl. Agenturen in Mecklenburg; Wismar: Vereinsbank in Wismar u. Filiale in Rostock sowie sämtl. Agenturen in Mecklenburg. Aufgelegt im Juli 1919 zu 94%.

## Charlottenburg.

(Siehe Seite 148.)

4% Stadt-Anleihe von 1919. M. 40 000 000 in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./2., 1./8. Tilg.: Von 1924 ab durch freihänd. Ankauf oder Verlos. mit jährlich 1½% u. Zs.-Zuwachs. Zahlst.: Charlottenburg: Stadt-Hauptkasse; Berlin: Girozentrale der Provinz Brandenburg, Deutsche Girozentrale, Gebr. Arnhold, C. H. Kretzschmar; Breslau: Girozentrale Schlesien; Dessau: Anhalt-Dessauische Landesbank; Dresden: Gebr. Arnhold; Essen: Simon Hirschland; Frankf. a. M.: J. Dreyfus & Co.; Ernst Wertheimer & Co.; Hannover: Sparkassengirozentrale; Kassel: Hessischer Bankverein; Magdeburg: Zentrale des Sparkassen-Giroverbandes für Sachsen, Thüringen u. Anhalt, Friedrich Albert. Die Anleihe wurde im Juli 1919 freihändig zu 93.75% verkauft.

## Dortmund.

(Siehe Seite 160.)

4% Stadt-Anleihe von 1913 II. (Ausgabe 1919.) Ausstellungsdatum 1./6. 1914. M. 10 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./6., 1./12. Tilg.: Vom 1./12. 1921 ab durch Ankauf oder Verlos. im Aug. per 1./12. mit jährl. 1¾% u. Zs.-Zuwachs; verstärkte Tilg. u. Gesamtkünd. frühestens zum 1./6. 1929 zulässig. Zahlst.: Dortmund: Stadtkasse; Berlin: Otto Markiewicz. Übernommen von Otto Markiewicz 31./1. 1919 M. 7 000 000 zu 92.30%.

4% Stadt-Anleihe von 1913 III. (Ausgabe 1919.) Ausstellungsdatum 1./3. 1919. M. 8 000 000 in Stücken à M. 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./6., 1./12. Tilg. u. Zahlst. wie vorhergehende Ausgabe. Übernommen von Otto Markiewicz 31./1. 1919 M. 8 000 000 zu 92.30%.

## Fürth.

(Siehe Seite 183.)

4% Stadt-Anleihe von 1919. M. 6 000 000 in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000, 2000, 5000, Zs.: 1./1., 1./7. Tilg.: Von 1920 ab durch Rückkauf oder Verlos. im Sept. per 31./12. innerhalb 42 Jahren, vom 1./10. 1924 ab auch Verstärkung u. Totalkünd. mit 3monat. Frist zulässig. Zahlst.: Fürth: Stadtkasse; Nürnberg: Girozentrale Bayer. Sparkassen sowie sämtl. Bayer. öffentl. Sparkassen. Aufgelegt 3.—13./2. 1919 zu 96%.

## Harburg.

(Siehe Seite 196.)

5% Stadt-Anleihe von 1919, Buchstabe T. Reihe I M. 14 210 000, Reihe II M. 9 100 000 in Stücken à M. 50 000, 10 000, 1000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Durch Ankauf oder Verlos. im Juni (zuerst Juni 1919) per 2./1. des folg. Jahres mit jährl. 2% bzw. 1½% u. Zs.-Zuwachs bis spät. 1945 bzw. 1950; vom 2./1. 1925 ab verstärkte Tilg. u. Gesamtkündig. mit 3monat. Frist zulässig. Zahlst.: Hannover: Kasse der Renten- u. Kapital-Versich.-Anstalten.

4% Stadt-Anleihe von 1919, Buchstabe U. M. 18 600 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000, 5000, 10 000. Zs.: 1./3., 1./9. Tilg.: Durch Ankauf oder Verlos. im Aug. (zuerst 1922) zum 1./3. des folg. Jahres mit jährl. 1½% u. Zs.-Zuwachs bis spät. 1956, verstärkte Tilg. u. Gesamtkünd. mit 3monat. Frist jederzeit zulässig. Zahlst.: Hannover: Kasse der Sparkassen-Girozentrale. Aufgelegt 1./2. 1919 zu 94.75%.

## Königsberg i. Pr.

(Siehe Seite 211.)

4% Stadt-Anleihe von 1910, Ausgabe VII. M. 6 000 000 in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Durch Ankauf oder Verlos. im Dez. per 1./4. des folg. Jahres vom 1./4. 1919 ab mit jährl. 1¾% u. Zs.-Zuwachs in längstens 31 Jahren; verstärkte Tilg. u. Gesamtkündig. zulässig. Zahlst.: Königsberg i. Pr.: Stadthauptkasse, Deutsche Bank, Seehandlung, Commerz- u. Disconto-Bank. Eingeführt in Berlin im Sept. 1914. Kurs mit 4% Anleihe von 1910, Ausgabe IV—VI zus. notiert.

4% Stadt-Anleihe von 1913. M. 1 700 000, aufgenommen von der städt. Sparkasse, Anteilscheine sind nicht ausgegeben. Tilg.: 6% der Urschuld in den ersten 5 Jahren, 11¼% im 6.—10. Jahre u. Zs.-Zuwachs in längstens 10 Jahren.